

Praktische Philosophie und Philosophie - Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Praktische Philosophie

Das Städtische Gymnasium Kamen ist drei-bis fünfzügig ausgelegt.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 9 findet Unterricht im Fach Praktische Philosophie statt. Das Fach Praktische Philosophie muss von denjenigen Schüler_innen verpflichtend besucht werden, die das Fach Religion nicht besuchen.

Philosophie

In der Oberstufe werden zwei bzw. teilweise drei Lerngruppen innerhalb einer Jahrgangsstufe gebildet. Etwa sechs bis zwölf Schüler_innen pro Jahrgang wählen das Fach Philosophie als Abiturfach. Nachdem zunächst die Tendenz der Schüler_innen dahin ging, Philosophie eher als mündliches Abiturfach zu wählen, wählen inzwischen auch viele Schüler_innen das Fach Philosophie als schriftliches Abiturfach.

Die Blockung der Philosophie- und Religionskurse ist in allen drei Stufen der Oberstufe so eingerichtet, dass die Schüler_innen die Gelegenheit erhalten, sowohl Philosophie als auch Religion zu belegen.

Im Rahmen des Schulprogramms übernimmt das Fach eine besondere Aufgabe im Bereich der Werteerziehung, insoweit eine grundsätzliche Reflexion auf für das menschliche Zusammenleben unabdingbare Moralvorstellungen eine seiner wesentlichen Unterrichtsdimensionen darstellt. Seine Ausrichtung am rationalen Diskurs, der von Schüler_innen mit ganz unterschiedlichen Wertvorstellungen und Weltanschauungen eine sachorientierte, von gegenseitiger Achtung getragene Auseinandersetzung um tragfähige normative Vorstellungen verlangt, lässt den Philosophieunterricht zu einem Ort werden, an dem Werteerziehung erfahrbar werden kann. Einen konkreten Beitrag zur Werteerziehung leisten darüber hinaus von der Fachkonferenz ausdrücklich erwünschte Projekte wie z. B. der Besuch einer blinden Schriftstellerin, die aufgrund eigener Erfahrungen sowohl das Thema „Organspende“ bzw. „Organtransplantation“ als auch das Thema „Leben mit Behinderungen“ vermitteln und reflektieren lassen kann.

Methodisches Arbeiten

Am Städtischen Gymnasium Kamen werden die Schüler_innen der Oberstufe dazu angeregt, am Essay-Wettbewerb teilzunehmen. Eine Anleitung zum Essay-Schreiben erfolgt daher spätestens in der Jahrgangsstufe 9 und wird spiralförmig weitergeführt.

Weiterhin werden in den Fächern Praktische Philosophie und Philosophie u.a. Gedankenexperimente und fiktive Interviews als methodische Zugänge genutzt, um philosophische Inhalte erlebbar und nachvollziehbar werden zu lassen.

Unterrichtende Lehrkräfte

Die Fachgruppe Praktische Philosophie/Philosophie besteht aktuell aus vier Fachkolleg_innen, die alle sowohl das Fach Praktische Philosophie in der Sek I als auch das Fach Philosophie in der Sek II unterrichten. Diese sind:

- Andrea Aschendorf
- Mathias Hollmann
- Lina Killmer
- Anne Schäperklaus-Köhler

Durch die beide Sekundarstufen abdeckende Zusammensetzung der Fachgruppe sind Absprachen über die spiralförmige Entwicklung von Inhalten und Methoden jederzeit gut möglich.

Neben den festen Lehrkräften gab und gibt es regelmäßig Praktikanten, Vertretungslehrkräfte und Referendare in den Fächern Praktische Philosophie und Philosophie am Städtischen Gymnasium.

Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Für den Philosophieunterricht in der Einführungsphase ist ein Lehrwerk eingeführt, das die Ausbildung und Weiterentwicklung aller vier Kompetenzbereiche des Lehrplans auf der Grundlage der dort festgelegten Inhaltsfelder gezielt fördert.

In den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 wird mit dem nachfolgenden Unterrichtsband „Philo. Qualifikationsphase“ gearbeitet.

Die Schüler_innen erhalten zudem die sogenannte „Methodenbox“. In dieser sind zentral Methoden des Faches Philosophie sowie eine Aufschlüsselung der Operatoren des Faches enthalten. Mit Hilfe der Methodenbox erhalten die Schüler_innen die Möglichkeit, sich in methodischer Hinsicht gut auf den Unterricht sowie aufs Zentralabitur vorzubereiten.

Darüber hinaus unterstützen sich die Fachkolleg_innen mit Unterrichtsmaterialien, die sie untereinander austauschen.